

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 283.

Montag den 2. December

1867.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Heinrich Ruppert von Wiesbaden ist der Con-
cursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 23. December
l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmäch-
tigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne
Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Aus-
schlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 26. November 1867.

Königl. Amtsgericht IV.

Leidner.

Steuer-Erhebung betreffend.

Den Steuer-Restanten wird hierdurch zur weiteren Erläuterung und Auf-
klärung etwa bestehender irriger Ansichten über ihre Steuerpflichtigkeit bemerkt,
daß eine jede Person vom 16. Lebensjahre an steuerpflichtig ist.
Dienstboten, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Tagelöhner &c. sind nicht ausge-
schlossen.

Da über die Classensteuer (von einem Einkommen unter 1000 Thlr.), so-
wie auch über die Gebäudesteuer Benachrichtigungszettel nicht ausgefertigt wor-
den sind, so werden die betreffenden Steuer-Restanten aufgefordert, sich auf dem
Bureau der Steuer-Erhebung (obere Rheinstraße Nr. 36, Parterre, gegenüber
der Artilleriecaserne), woselbst das Nähere zu erfahren ist, innerhalb acht
Tagen ihrer Verbindlichkeiten zu entledigen.

Wiesbaden, den 29. November 1867.

Königliche Receptur.

Me yer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. December Vormittags 11 Uhr soll die bei Herstellung
des Dogheimer Wegs vorkommende Veisfuhr von 6 Cubikruthen Steinen aus
den Dogheimer Brüchen, veranschlagt zu 144 fl.
und das Zerkleinern dieser Steine, veranschlagt zu 144 fl.
in dem Rathhause dahier wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 28. November 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. December Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen
Grundstück unter der Gasfabrik dahier

ca. 140 Karrn Steinkohlenasche und Kehricht,
 " 70 " Straßendünger, und
 " 15 " Stalldünger aus dem Viehhofe dahier,
 meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 28. November 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag und Freitag den 5. und 6. k. Mts. wird der f. g. Andreasmarkt dahier abgehalten. Die Verloosung der Plätze für Verkaufsstände zc. wird Mittwoch den 3. k. Mts. Morgens 8 Uhr bei der unterzeichneten Stelle stattfinden, worauf die Anweisung derselben sofort folgt.

Der Fruchtmarkt wird wegen dieses Marktes am nächsten Donnerstage auf dem Schillerplatze und in der unteren Friedrichstraße abgehalten.

Wiesbaden, den 30. November 1867.

Das Accise-Amt.
 Hardt.

Bekanntmachung.

Montag den 2. December l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Saale des Herrn Gastwirths Kimmel in der Kirchgasse die zur Concursmasse des Alexander Levi dahier gehörigen Mobilien, nämlich: eine Garnitur Mahagoni-Möbel, Betten, eine Bettfedern-Pummaschine und eine Nähmaschine, sowie mehrere andere Gegenstände versteigert.

Bemerkt wird, daß die zur Versteigerung kommenden Mobilien in einem vorzüglichen Zustande sind.

Wiesbaden, den 24. November 1867.

Der Executor.
 Popp.

19807

Notizen.

Heute Montag den 2. December, Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung der zur Concursmasse des Alexander Levi dahier gehörigen Möbel, Betten, einer Bettfedern-Pummaschine, einer Nähmaschine zc., in dem Saale des Hrn. L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. heutiges Tagblatt.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Chaufürung des Wegs im Distrikt Kohlforb, längs der Gasfabrik dahier vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 281.)

Zur gefälligen Beachtung!

19883

Da ich vom 30. v. M. an im Besitze einer ganz neuen und großen Bregelform bin, so bringe ich meine Nassauer Fastenbregel, von heute an jeden Tag frisch, in Erinnerung. Daniel Fausel, Bäcker, Kirchgasse 4.

Frische Egmonder Schellfische

sind eingetroffen bei

P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6. 19886

Auf Weihnachten empfehle mich im Anrufen von Quasten, Nordeln, Franzen, Gimpfen, Schellenzüngen zc. zu allen Stickerien passend.

H. Rayss, Webergasse 21. 19882

Kanarienvögel (Hahnen, Weibchen und ein Bastard), aufgezogene Distelfinken, Drosseln, ein Anfaß Mehlwürmer, einige Delbilder werden billigst abgegeben. Heidenberg 6, 3. Stock. 19889

Eine große Schwarzwälder Standuhr in wegen Mangel an Raum zc. verkaufen. Näheres Wörzstraße 11 im Hinterhaus. 19859

10' lange Bord und Latten sind billig zu verkaufen. Hochstraße 22. 19857

Zu bevorstehendem Wiesbadener Andreasmarkt

empfehle ich wie seit einer Reihe von Jahren meinen verehrten Kunden auch dieses Mal aus meiner Fabrik die ächten, guten und als berühmt anerkannten

Offenbacher Pfeffernüsse

in Original-Verpackung, ferner mit größter Vorsicht bereitetes magenstärkendes

Magenbrod

für Magenleidende und Magenschwäche, welches einzig und allein in Deutschland bei mir zu haben und nicht mehr nachzumachen ist. Frankfurter berühmte Mandelbrenden von neuen Mandeln, die erst von jetzt bis Weihnachten vorzüglich werden. Nussbrenden, Zimmitbrenden, Mailänder vorzügliche Matronen, Mandelkrahntchnitten, Mandelkränze mit Chocolate- und Punschguß, ächte Nürnberger und Baseler Citronat-Mandel-Lebkuchen auf Neujahr, sehr vorzüglich dieses Jahr.

Indem ich meine Kunden aufmerksam mache, daß ich aus der größten Fabrik in Nürnberg einen sehr geschickten Werkführer in meine Lebkuchen-Bäckerei bekommen habe und meine Fabrikate dieses Jahr noch vorzüglicher sind. Achte Ackermann'sche Brust-Bonbons, nach Vorschrift des Herrn Dr. Ackermann fabricirt, ächte gebrannte Gehlon-Mandeln &c. &c.

Da ich in vergangenen Jahren meine geehrten Kunden nicht genug befriedigen konnte, so bringe ich dießmal eine bedeutend größere Quantität mit. Mein Laden ist auf dem Markte mit meiner Firma versehen, und bitte ich genau darauf zu achten, denn ich gebe keine Waaren an Wiederverkäufer. — Sämmtliche Waaren sind erst Weihnachten wohlschmeckend.

**P. Urff, Conditor,
Hof-Lieferant.**

19892

Markt 7.

447

Wieder frisch eingetroffen:

Gamander Schellfische per Pfd. 14 fr.,

Hechte per Pfd. 18 fr., sowie Dittsee-Dorsche &c.

Ich erlaube mir meine aus der diesjährigen großen internationalen Industrie-Ausstellung zu Paris, sowie auf der Industrie-Ausstellung zu Oporto (Portugal) vom Jahre 1866 mit der Preis-Medaille prämiirten Liqueure und Essenzen, unter welchen sich namentlich

Stibbe's Bitter und Hamburger Tropfen,

schon früher in weiten Kreisen, vermöge ihrer feinen Bestandtheile und sorgfältigen Fabrikation durch Wohlgeschmack und Zuträglichkeit die allgemeinste Anerkennung erworben haben, hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Köln, im October 1867.

Hermann Stibbe. 18152

Zwei Bettstellen (eine lackirt), ein weißer Küchentisch, ein neuer, großer hölzerner Kleiderschrank (unlackirt) zu verk. Steingasse 22, Hinterh. 19853

Geschäfts-Anzeige.

Beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich das seither betriebene Colonial-
waaren- und Delicateffen-Geschäft an meine beiden Söhne **J. & G. Adrian**
abgetreten habe. Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen
danke, bitte dasselbe auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Joh. Adrian.**

Auf Obiges Bezug nehmend erlauben wir uns anzuzeigen, daß wir die
Colonialwaaren- und Delicateffen-Handlung unter der seitherigen Firma
J. Adrian

unverändert fortführen werden.

Das der Firma seither geschenkte Vertrauen bitten wir auch auf uns über-
tragen zu wollen.

Hochachtungsvoll zeichnen

19887

J. & G. Adrian.

Um mein Lager möglichst zu räumen ver-
kaufe meine sämtlichen

Manufactur- und Modewaaren

zu bedeutend herabgesetzten

Preisen. **Chr. Julius Schröder,**

große Burgstraße 12. 19876

Weihnachts-Ausverkauf!

Bacharach & Straus.

Webergasse 21.

19871

Herabgesetzte Preise!

Ein gebrauchter Treppenläufer, 20 bis 22 Ellen lang, wird zu kaufen
gesucht. Offerten bei Frau Heuser, Röderstraße 38, abzugeben. 19856

4 Pfund Schwarzbrot 21 fr., 4 Pfund Kornbrot 19 fr. bei

J. Finger, Bäcker. 19874

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 4. December Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Geheimen Hofraths **Dr. Fresenius** über **Feuererzeugung in alter und neuer Zeit.** — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. — Kindern unter 16 Jahren den Eintritt zu gestatten, macht der beschränkte Raum unmöglich. **Der Vorstand.** 367

Cur-Berein.

Vorstands-Sitzung:

Dienstag den 3. December a. c. Abends 8 Uhr (Restauration Lugenbühl).

Tagesordnung:

- 1) Besprechung des Vorschlags des Herrn Geheimen Obermedicinalrath Dr. Jüngken, betreffend die Einrichtung einer Wandelbahn.
- 2) Anberaumung der Generalversammlung.
- 3) Mittheilung verschiedener amtlichen Schriftstücke.
- 4) Diverse Vereins-Angelegenheiten.

Wiesbaden, den 29. November 1867.

Das Directorium. 443

Professor Dr. Eckardt's vierter Vortrag

19763

über Ulrich von Hutten

findet heute Montag den 2. December Abends
6 Uhr im Casinosaale statt.

Billets à 1 fl. in der

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Taunus-Eisenbahn.

Alle Diejenigen, welche für Lieferungen und ausgeführte Arbeiten oder für Rabattvergütungen aus Gütertransporten aus dem mit dem 31. December schließenden Jahre Forderungen an die Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen spätestens bis zum 10. Januar nächsten Jahres zur Feststellung und Zahlungsanweisung bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Frankfurt a/M., 28. November 1867.

Der Director der Taunus-Eisenbahn.

Wernher.

425

Dietenmühle.

Forderungen an die Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle, einschließlich November, sind bis längstens 15. December auf dem Bureau der Anstalt einzureichen; widrigenfalls dieselben am Jahreschluß unberücksichtigt bleiben. 19630

Restauration Weins.

Von heute Montag den 2. December an:

Ausgezeichnetes **Franfurter Bier** von Gebr. Schwager per Glas 4 kr.,
Bairisch Export-Bier per Glas 5 kr.

Zu gleicher Zeit empfehle meinen **Mittagstisch** von 24 kr. an aufwärts.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. 19885

Rheinischer Hof.

Heute Abend:

Gans mit Kastanien. 19879

Restauration Engel.

Von heute Abend 5 Uhr an wird vorzügliches

English Ale per Tulp 3 kr.

in Zapf genommen. 19890

Allen Rauchern empfohlen.

Dem Tabak das der Gesundheit so schädliche Nikotin zu entziehen, fertige ich eine neue, anerkannt dem Zwecke vollständig entsprechende **Pfeifenröhre** an, die sich außerdem immer rein erhält, zu jeder Art Pfeifentöpfe zu gebrauchen und daher das Beste ist, was darin existirt. — Vorräthig und zu Weihnachtsgeschenken passend, sind lange Pfeifen mit dergleichen Röhren. Bestellungen auf zu malende Pfeifentöpfe mit Wappen, Devisen etc. werden angenommen.

Moriz Schäfer, Webergasse 23. 19876

Corsets Pillaut de Paris.

Cette maison à été brevetée et médaillée aux expositions de la France et de Londres pour la **coupe speciale** de ses Corsets de tous genres, pour ses **Ceintures de Ventre** pour dames souffrantes, de tenue pour jeunes personnes, et pour son Orthopédie.

Madame Pillaut à l'honneur d'informer les familles ainsi que Messieurs les Docteurs, qu'elle est arrivée à Wiesbaden, pour **quelques jours** seulement. S'adresser à Monsieur

G. W. Winter,

Magasin de Nouveautés,

5 Webergasse 5,

19866

au se trouve son **Dépôt.**



Brönnner's Fleckenwasser,

ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17. 397

Ein noch neuer, geschliffener **Säulenofen** und **Rülfen** und noch andere sind zu verkaufen **Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus.** 19877

Zu verkaufen mehrere Nanape's, ein Lehnstuhl, Konsolschränken, mehrere tannene Tische und Steintohlenöfen, auch Plattöfchen Nerostraße 30. 19855

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei P. Hahn und W. Wirth, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben:

Reductionstabelle: Preuß. Thaler, Silbergrößen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 fr.
Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergrößen und Pfennige. — Preis 3 fr.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 4. October, dem h. B. u. Schreiner Christian Dahlem ein S., N. Christian Wilhelm. — Am 22. Oct., dem h. B. u. Wirth Jacob Eduard Friedrich Weiß eine T., N. Karoline Henriette. — Am 27. Oct., der led. Anna Maria Horn von Anneroth bei Gießen ein S., N. August Friedrich. — Am 4. Novbr., dem h. B. u. Schuhmacher Friedrich Philipp Jacob Buch eine T., N. Susanne Emma Christiane Antonte. — Am 5. Novbr., dem h. B. u. Tagelöhner Friedrich Adam Guckes eine T., N. Christine Dorothea Emilie Sophie. — Am 13. Nov., dem Rutscher Johann Philipp Feiz von Wallbach ein S., N. Friedrich Emil Adolf. — Am 13. Nov., dem Lüncher Faver Luz von Schloßborn eine T., N. Amalie. — Am 17. Nov., der led. Henriette Ehrhardt von Königssee in Schwarzburg-Rudolstadt ein S., N. Michael Adolf. — Am 18. Nov., dem Bierbrauer Moriz Rull von Holzhausen eine T., N. Christiane Amalie Margarethe.

Proklamirt. Der Schaffer Johann Carl Eilmeyer von Doya in Hannover, ehel. led. S. des Gutmachers Christian Carl Eilmeyer das., und Karoline Christiane Bernhardsine Weh, ehel. led. htl. T. des h. B. u. Lünchers Carl Wilhelm Adam Rappard Weh. — Der Gerichtsbote Johann Friedrich Julius von Dicksbach, ehel. led. S. des Maurers Johann Heinrich Julius das., und Anna Marie Johanne Dönges, ehel. led. htl. T. des Schmieds Heinrich Peter Dönges zu Laufensden. — Der verw. Zollinspector Johann Georg Wiesenborn zu Weiburg, und Wilhelmine Anna Marianne Auguste Schmidt, ehel. led. T. des Ganglisten Christian Carl Schmidt dahier. — Der Rutscher Anton Wölfer von Werberg in Patern, ehel. htl. S. des Hüttners Johann Wölfer das., und Katharine Wilhelmine Färber, ehel. T. des Schuhmachers Johann Peter Färber von Nassätten. — Der h. B. u. Rutscher Adolf Wilhelm Carl Weimar, ehel. led. htl. S. des h. B. u. Schneiders Johann Georg Weimar und Katharine Agnes Wilsch, ehel. led. T. des Metzgers Jacob Wilsch zu Müdesheim. — Der h. B. u. Kreisbote zu Dillenburg Peter Roth, ehel. led. S. des Landmanns Johann Roth zu Waghahn, und Dorothee Dinges, ehel. led. T. des Ackermanns Johann Dinges zu Oberjockbach.

Getraut. Der Maurer Anton Kötz von Niederjockbach, und Sophie Bäcker von Würges. — Der h. B. u. Schreiner August Schramm, und Marie Merkbach von hier. — Der Rutscher Philipp Klärner von Dickschied und Katharine Frohn von Nauroth. — Der Zeugfeldwebel Joseph Belger dahier, und Rosaie Heymann, geb. Philippi von hier. — Der h. B. u. Koch Philipp Auer, und Elisabeth Wirtz von Hesselbach. — Der Zollinspector Johann Wiesenborn von Weiburg, und Wilhelmine Schmidt von hier. — Der Rentner Ludwig Bodhorksch von Pesth, und Diamantine Theodor von Korfu. — Der Stations-Assistent Wilhelm Urban dahier, und Wilhelmine Mohr von Frankfurt.

Gestorben. Am 16. Nov., Peter Julius ehel. S. des Schneiders Johann Knobloch von Döbersdorf in Sachsen, alt 5 M. 23 J. — Am 17. Nov., Elisabeth, ehel. T. des h. B. u. Tagelöhners Hermann Deise, alt 2 M. 11 J. — Am 18. Nov., Auguste, ehel. led. htl. T. des Bedellen Runtz dahier, alt 23 J. — Am 21. Nov., Amalie Philippine, geb. v. Wadhausen, Ehefrau des Schauspielers Carl Witte dahier, alt 71 J. 11 M. 7 J. — Am 21. Nov., Anna Marie, geb. Bourbonn, htl. Wwe. des h. B. u. Landmanns Philipp David Gisdner, alt 54 J. 11 M. 8 J. — Am 23. Novbr., Johanne Elisabeth Friederike Karoline, geb. Emmel, Ehefrau des h. B. u. Tapeziersers Jacob Wilhelm Jung, alt 33 J. 11 M. 19 J. — Am 24. Nov., Eleonore, ehel. T. des h. B. u. Vermalters Wilhelm Bausch, alt 1 M. 16 J. — Am 24. Nov., der Briefträger Philipp Peter Roststadt von Arnoldshain, alt 46 J. 5 M. 14 J. — Am 24. Novbr., Charlotte Friederike Marie, geb. Wietke, Ehefrau des Musikers Adam Christian Dömmel von Berlin, alt 33 J. 5 M. 30 J. — Am 24. Nov., Karoline, geb. Maurer, Ehefrau des h. B. u. Tagelöhners Friedrich Guckes, alt 33 J. 11 M. 25 J. — Am 25. Novbr., Franziska, geb. von Laverne Peguillen, Ehefrau des Grafen von Westarp von Berlin. — Am 25. Novbr., der Lehrling Wilhelm Schneider von Kirberg, alt 15 J. — Am 26. Novbr., Juliane Katharine Wilhelmine, geb. Diener, Ehefrau des h. B. u. Mechanikers Valentin Körner, alt 37 J. 6 M. 5 J. — Am 27. Nov., die Tagelöhnerin Wilhelmine

Schwarz von Klingelbach, alt 45 J. — Am 27. Nov., Helene, T. der led. Helene Seim von Schierstein, alt 14 J. — Am 27. Nov., Katharine geb. Ader, birl. Wwe. des h. H. u. Vohlfuttschers Georg Philipp Menges, alt 58 J. 3 M. 30 J. — Am 28. Nov., Maria Elisabeth, birl. Wwe. des h. B. u. Kaufmanns Matthias Schirmer, alt 69 J. 9 M. 5 J.

Für die Hinterbliebenen des verunglückten (erschossenen) Conrad Nickel von Vermbach ist bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: Von Frau Pfr. B. 1 fl., von Benno 1 fl., von Ungenannt 1 fl., von Frau K. 5 fl., von C. K. 30 fr., von Frn. S. 3 fl. — Herzlichen Dank.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Naturhistorische Museum

ist während der Wintermonate geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10–12 und Nachmittags von 2–5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9–12 Uhr Vormittags und von 4–6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Montag den 2. December.

Schützenverein.

Nachmittags: Schießübungen.

Professor Dr. Eckardt's vierter Vortrag

Abends 6 Uhr: im großen Saale des Casino-Gebäudes (Friedrichstraße 16).

Cursaal zu Wiesbaden.

Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Abends von 8–10 Uhr.

Unterklasse: Deutsch. Geschäftsbriefe, Rechnungen mit steter Berücksichtigung der Orthographie und Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- und Cubikwurzelauziehen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche Sprache

Gesangverein „Liederkränz“.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Heute Montag: Außer Abonnement. Gaudardstellung der Frau Marie Niemann-Seebach. 1) Neu einstudirt: Valerie oder: Die Blinde. Schauspiel in 1 Akten, nach Escribe. 2) Tanz. 3) Zum Erstenmale: Eine Tasse Thee. Schauspiel in 1 Akt, nach dem Französischen von M. Niemann-Seebach.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankauf in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2²⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 6⁵⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 4²⁰. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵ post.

Nachmitt. 2¹⁰. Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵ Briefpost.

Nachmitt. 3, 5. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Koblenz, Cöln u. über die Rheinbrücke bei Koblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵*, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁰, 8⁴⁰

* Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4³⁰, 10, 7⁵⁵, 10¹⁰

hierbei zwei Verlagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(1. Beilage zu No. 283) 2. December 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 1. November 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Scholz, Gaab, J. Schmidt, Zollmann und Glaser.

2319—2327. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

2328. Zu dem Gesuche des Lorenz Adermann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage von Schaufenstern an seinem in der Ellenbogengasse Nr. 9 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2329. Zu dem Gesuche des Stadtdieners Johann Trapp von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der Bleichstraße soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen und unter den weiteren Bedingungen, daß:

- 1) Gesuchsteller sich schon jetzt zu Protokoll verpflichte, daß er sobald das Quartier, in welchem die Baustelle liegt, als Baulinie eröffnet werden wird, den den Bauenden daselbst aufgelegt werdenden Bedingungen bezüglich der Leistung eines Beitrages zu den Straßen- und Canalanlagekosten nachzukommen bereit sei, und
- 2) daß er inzwischen für den unschädlichen Abfluß des Gewässers aus seinem Gebäude und für Beleuchtung des Weges und einem entsprechenden Zugang zu seinem Gebäude auf eigene Kosten zu sorgen habe, indem bis zur Eröffnung des Quartiers als Baulinie der Weg nur als Feldweg, als welcher er allein im Interesse der Landwirthschaft angelegt worden sei, behandelt werden würde,

von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

2330. Zu dem Gesuche des Croupiers Karl Wagner von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines provisorischen Schweinestalls in seiner an der Doyheimerstraße belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2331. Zu dem Gesuche des Metzgers Karl Renker von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Abtrittsgrube in seiner in der Metzgergasse belegenen Hofraithe soll Abweisung beantragt werden, da der Gemeinderath nicht zugeben könne, daß die Grube auf die Röhrenleitung des Trudenbachs gelegt werde.

2332. Zu dem Gesuche der Fräulein Wilhelmine Magdeburg von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung einer Abtrittsgrube in ihrer in der Marktstraße Nr. 6 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2333. Zu dem Gesuche des Anton Kiffel von hier um Ertheilung der Er-

laubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner in der Stiftstraße Nr. 5 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß gegen die Anlage der russischen Kamme von hier aus nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath sich aber im Voraus gegen den Umbau der Scheuer in ein Wohnhaus aussprechen müsse, da dieselbe weder in der Fluchtlinie der Straße stehe, noch auch in das Straßennivellement passe.

2334. Zu dem Gesuche des Musikers Wilhelm Hahn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Gartenhäuschens und zur Anlage eines Brunnens auf seinem Grundstücke am Schiersteinerwege soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Genehmigung nur auf Widerruf ertheilt werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

2335. des Jakob Rath dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Abtrittsangebäudes an das Hintergebäude seines am Hainerwege belegenen Landhauses, und

2336. des August Beyerle von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung der Fenster in der Fassade an seinem in der Häfnergasse Nr. 7 belegenen Wohnhause

soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

2337. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Bernhard Jakob von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Aufstellung eines Schuppens auf dem oberen Theile seines Bauplatzes im Dambachthale soll Abweisung beantragt werden, da dieser Schuppen offenbar einen großen Mißstand bilden und die Thaleinsicht verhindern würde, was im Hinblick auf die Curinteressen unserer Stadt nicht geduldet werden solle.

2338. Zu dem Gesuche des Adalbert Steinkauler dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses am Walkmühlwege soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller für den unschädlichen Abfluß des Gewässers aus seinem Gebäude auf eigene Kosten zu sorgen habe und sich zu Protocoll verpflichte, den entsprechenden Beitrag zu den Canalanlagekosten leisten zu wollen, sobald die Anlage eines Canals im Walkmühlwege von der Behörde für erforderlich erachtet werden solle, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

2339. Zu dem Gesuche des Rentners Wachter dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Balkons an seinem am Grünwege belegenen Landhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2340. Auf das Gesuch der Bewohner der Gartenstraße und des Grünwegs um bessere Beleuchtung dieser Straßen wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß der Gemeinderath bereit sei, die Kosten des Consums an Gas für zwei weitere Gasflammen zur Beleuchtung der Gartenstraße und des Grünwegs auf die Stadtkasse zu übernehmen, wenn die Hausbesitzer dieser Straßen, wie dies in ähnlichen Fällen stets geschehen, die Anlage der Gasröhrenleitung, soweit dies erforderlich, und die Aufstellung der Candelaber auf ihre Kosten oder auf Kosten der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft bewirken und die Candelaber nach Vorschrift der städtischen Baubehörde aufgestellt werden.

2345. Auf Vorlage des Etats über die Erbauung eines Hauptcanals in der Feldstraße, anschließend an den Canal in der Röderstraße, wird beschlossen:

diesen Etat im Kostenbetrage von 1339 fl. 41 fr. zur Ausfu., ang zu genehmigen und den Herrn Stadtbaumeister zu ermächtigen, die Grundarbeit und Grundabfahrt an Ph. Schott von hier zu dem Accordpreise vom Canale in der Röderstraße, die Maurerarbeit zur Hälfte an Maurer Karl Bäder von hier und zur Hälfte an Maurer Wilhelm Morasch von hier zu ihren Accordpreisen von den Canälen in der Röderstraße und auf dem Römerberge und die Cementlieferung an Kaufmann Ludwig Bausch von hier zu dem Accordpreise von 6¼ fl. per Tonne, wie bei den Canälen in der Röderstraße und auf dem Römerberg, zu veraccordiren.

2348. Die am 28. v. M. und 1. l. M. abgehaltene Versteigerung verschiedenen alten Gehölzes, Glasscherben und Knochen wird auf den Erlös von 23 fl. 25 fr. genehmigt.

2349. Auf Bericht des Acciseamts vom 24. v. M., die Entlassung des Acciseaufsehers Stahl dahier betr., wird beschlossen: dem zum Kreisboten in Langenschwalbach ernannten Acciseaufseher Stahl von hier die nachgesuchte Dienstentlassung zu ertheilen und diese Dienststelle zur Wiederbesetzung auszuscheiden.

2361. Das Gesuch des Johann Carl Silbereisen von Dohheim um Abgabe von 100 Stück birken Wellen aus dem städtischen Walddistricte Kohlheck wird abgelehnt.

2362. Auf Schreiben der Königlichen Oberförsterei Platte vom 29. v. M., die Fällung des Gehölzes in der sog. Bornwieserfurth betr., worin mitgetheilt wird, daß zum Abtrieb dieses Gehölzes die Genehmigung Königlicher Regierung zu erwirken sei, wird beschlossen: um diese Genehmigung nachzusuchen.

2364. Zu dem Gesuche des Friedrich Felsner von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem in der Kirchhofsgasse Nr. 3 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Wiesbaden, den 26. November 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Louis Krempel, Langgasse 6,
empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten sein großes Lager von

Kinderspielwaaren

nebst vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen.

19832

Winter-Artikel,

242

als: Kapuzen, Seelenwärmer, Cachenez, Kinder-Strümpfe und Häppchen 2c. empfiehlt billigt

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Eine große Auswahl **Capot-** und runde **Hüte** von 3 fl. an zu haben bei **Doris Brandt, Goldgasse 5.**

19416

Orangen,

schöne große Frucht, à 5 u. 6 fr. per Stück,

Citronen,

à 3 u. 4 " " "

19836

empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.**

Ein neuerbautes dreistöckiges **Wohnhaus** in gesunder Lage ist zu annehmbarem Preise aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

19432

Weilburger Aktiengesellschaft zur Fabrikation von Steingut und Papier.

Wir haben dem Herrn C. Lehendeder in Wiesbaden den commissions-
weisen Verkauf unserer Steingut- und Halbporzellan-Waaren auf dortigem
Platze für die Weihnachtsaison übertragen.

Weilburg, den 17. November 1867.

Die Direction.

Auf Obiges Bezug nehmend, zeige ich hierdurch an, daß ich am 5. December
(Andreasmarkt) in dem großen Laden, Kirchgasse 6, Ecke der Faulbrunnen-
straße ein wohl assortirtes Lager von **Weilburger Steingut und Halb-
porzellan**, bestehend aus Tafel-, Kaffee-, Thee-Servicen, Tassen, Tellern,
Schüsseln, Kannen und einer großen Reihe von zu Weihnachtsgeschenken ge-
eigneter Gegenstände eröffnen werde.

Der Verkauf findet zu Fabrikpreisen statt.

Zu zahlreichem Besuche lade ich ergebenst ein.

Wiesbaden, den 19. November 1867.

C. Lehendeder. 19340

Militärhandschuhe billigt bei **F. Lehmann**,
Goldgasse, Ecke des Grabens. 220

Gebild und Damast,

als: Tafeltücher und Servietten, Handtücher, Thee- und Dessert-
Servietten in prachtvollen Mustern und ausgezeichnete Qualität
empfiehlt zu billigen Preisen

H. W. Erkel,

18690

Webergasse 4.

Noll'sches Zahnwasser.

Ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen empfehlen

Eduard Kallb, Langgasse 30, und
Koch-Jilins, Marktsiraße. 19505

Zu verkaufen:

Möbel in Mahagoni und Nußbaum, worunter zwei Garnituren Sopha
und Stühle, Bettstellen, Tische, Schränke, Schreibtische, ferner lackirte
Küchenmöbel, verschiedene Hausgeräthe, Porzellan, Glas, Lustre. Näh.
Exped. on. 19019

Garderobehalter, Schlüsselhalter, Wandmappen, Lejeputte, Cigarren-
ständer, Aschenbecher, Schreibzeuge, Uhrenhalter etc. mit Einrichtung für Stiche-
reien empfiehlt billiaft **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 451

Weinbergspfähle, Hacklöke und Hackeisen vorräthig bei
W. Gail, Dogheimerstraße 29a. 19753

Zu verkaufen 3 neue Bogels-Räfige Kousenstraße 23, Hinterhaus, Par-
terre rechts. 19426

Auf der Wheeler & Wilson-Nähmaschine werden alle Arten Wäsche, Kleider
und Tapezierarbeiten sehr billig angefertigt. Näh. Exped. 18975

Eine Grube Dung ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19839

Ein Sänftenofen ist zu verkaufen Webergasse 4 im Hinterhaus. 19846

G. Rach & Comp., Neugasse 11,

empfehlen ihr bekanntes, reichhaltiges und billiges Lager in sämtlichen **Winter-Artikeln**, als: Seelenwärmer, Capuzen, Jacken, Cachenez, Unterhosen, Strümpfen, Handschuhen, Winter- und Gummischuhen und in dieses Fach einschlagende Artikel, und bringen ihre anderen, sehr billigen Artikel, als: Strick- und Stidwolle, Seide, Zwirne, Bänder, Knöpfe, Futterzeuge in Wolle, Leinen und Baumwolle, sowie sämtliche Parfümerie-Gegenstände in Erinnerung. 18815

Adolph Rayss, Posamentier,

Langgasse 37, vis-à-vis dem Gasthof zum „Adler“,
empfiehlt sein Lager aller Arten

Aleider- und Paletot-Verzierungen, Knöpfe, Sammt- u. Taft-Bänder, schwarzen u. farbigen Seiden-Sammt und Taft, Spitzen, Schleier, Hutformen, Glacehandschuhe,

sowie alle in das Kurzwaarenfach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. 18094

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolf, Marktplatz 8. 19696

Das Neueste für Herrn- u. Damenstrümpfe:

Melirte Eiderwolle, Hamburger Wolle in hochroth, neuroth, grau, chamois, lila habe erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

220

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Goldgasse 2, C. Hönge, Goldgasse 2,

empfiehlt sein Lager aller in das Sattlerfach einschlagender Artikel von solider und dauerhafter Arbeit.

NB. Das Montieren von Reisetaschen und Hosenträger wird schnell und billigst besorgt. 19 06

Schwarzen Seidensammt,

gewirkte **Long-Châles**, sowie

eine große Parthie leinene **Batist-Taschen-tücher** empfiehlt billigst

19720

J. Hertz, Langgasse 8e.

Das Haus Taunusstraße 57 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei der Eigentümerin 19509

Eine Parthie weißleinene Aragen und Manschetten in glatt und gestickt billigst bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220**

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen, trockenes buchenes Scheitholz

empfiehlt
17242

G. D. Linnenkohl,
Nerostraße 48 — Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen bester Qualität

lade wieder in Viebrich an der Döfenbach aus. Preise billigst. Bestellungen nehmen außer dem Unterzeichneten an: die Herren G. Bach, Nerostraße 38, E. Jäger, Langgasse 16, Fr. Feig, Geisbergstraße 2.
19450

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Das Schiff mit Ruhrkohlen,

welches in der vorigen Woche anifirt wurde, ist jetzt in Viebrich eingetroffen. Die Kohlen haben den früheren Preis und werden bestellt bei den Herren E. Lehendecker, L. v. Bonhorst oder in dem Consumvereinsladen. 19772

Ruhrkohlen

sind direkt aus dem Schiff zu beziehen bei
19512

H. Steinhauer jun. in Viebrich.

Billiges Brennholz

kann ich in Folge einer neu construirten Spaltmaschine liefern und offeriren frei in's Haus:

Fichtenholz zum Anzünden per Karrn (= $\frac{1}{10}$ Klafter)	2 fl. 12 kr.
Buchenholz zum Heizen	3 " 12 "
Eichenholz	2 " 42 "

W. Gail, Dohheimerstraße Nr. 29a.

Bestellungen nehmen auch die Herren Cigarrenhändler P. Fassbinder, Webergasse 6; Kaufmann Straßburger, Kirchgasse 16, und H. Göbel, Helenenstraße 18b entgegen. 19276

Platterstraße 1, zu verkaufen: Strohstühle à 2 fl., eleganten Rohrstühle à 3 fl., einthürige Kleiderschränke zu 10 fl., nußbaumene Kommode à 13 fl., Küchenschränke mit Glasaufsatz à 13 fl., Bettstellen zu 7 fl. und mehr, alle Arten Spiegel etc. 19377

Geschlumpfte Schafwolle

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
19146

E. Guthmann,
Lederhandlung, Langgasse 3.

Alle Sorten gutgearbeitete Kleider- und Küchenschränke verkaufen Wellritzstraße 21. 1845

Bestellungen zum Ausbessern von allen Arten Pointspitzen und Tüll sowie zu Weißstidereien werden im Frauenvereinsladen, der Post gegenüber entgegengenommen. 1914

Eine Parthie Schiefersteine und 2 Treppen von 11 und 10 Stufen verkaufen Neuberg 1. 1953

Ein vorzügliches Haus-Thor, drei Remise-Thore, gestemmt, mit vollständigem Beschlag, sind billig zu verkaufen Wilhelmstraße 5a, Hinterhaus. 1953

4 & 6 kr. Heislämme und Frisirlämme von Kautschuk bei G. Burkhard, EdeMichelsberg u. Schwalbacherstr.

Louis Franke, Spitzenfabrikant

aus Crottendorf in Sachsen,

18905

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in ächten Spitzen, schwarz und weiß, Schleier, Barben, Fichus, Spitzentücher, Rotonde in schwarz und weiß, Bruxelles application Spitzen, Mouchoir und Garnituren in Point plat, Point d'Alguille; sowie eine reiche Auswahl in gestickten und glatten ächten Batisttöchern, Negligé-Garnituren arrangirt mit ächter Cluny, Valenciennne und Point-Spitzen, reich gestickte Reliéf-Garnituren von 1 fl., Leinenstulpen von 18 fr., Leinenstehkragen von 12 fr. an, Cluny-Kragen (ächte) zu 35 fr., reiche Auswahl in Blousen von 3½ fl. bis zu den feinsten, arrangirt in Cluny und Valenciennne, Band-Gürtel und Mieder in verschiedenen Farben mit ächter Cluny, sehr feine Negligé-Hauben zu 1 fl.

Verkaufslocal: alte Colonnade 32 und 33.

Weißwaaren:

Tülle, Spitzen, Einsätze, Blondes, gestickte Kragen, Manschetten, Steh- und Legkragen, Hemden, billig bei
G. Rach & Comp., Neugasse 11. 18817



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch, Taunusstrasse 25.**

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjährige Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 19336

Zur Nachricht.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meinen Weihnachts-Ausverkauf eröffnet habe. So wie früher, habe auch diesmal wieder eine große Anzahl schöner, geschmackvoller Brochen zu 9, 12, 18, 24 und 36 fr. Ebenso eine große Parthie Lederwaaren, als: Portemonnaies zu 9, 12, 18, 24, 36 fr. und höher; feine Cigarren-Etuis mit und ohne Stickereien, sowie solche um Stickereien anzubringen, von 36 und 48 fr. an bis zu 5 fl.; Albums in großer Auswahl, fein gebunden von 36 und 48 fr. bis zu 10 fl.; Briefmappen von 24 fr. an; sodann Necessaires für Kinder und Erwachsene zu 36 fr. und höher. — Der Ausverkauf findet im geheizten Zimmer bis 8 Uhr Abends statt.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

Carl Bonacina, neue Colonnade Nr. 34—37.

Das große
Spielwaaren-Lager von Engel
befindet sich Häfnergasse 5. 19744

Baumrinne, 8 fr. per Hundert; Kastanien, 6 fr. per Pfd.; Sandlarzeln, 9 fr. per Kpf., im Mitr. billiger bei A. Brandscheid, Steing. 35. 19542
Alle Waffen werden zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 37. 18034

Glace-Handschuhe

habe eine große Auswahl in bekannter guter Qualität, schon von 54 fr. an,
erhalten.
220

F. Lehmann,
Goldgasse — Ecke des Grabens.

Frisch eingetroffen:

Süss-Bückinge zum Braten, sowie
Kräuter-Anchovis und **Caviar**

19657

bei **J. C. Reiper**, Michelsberg 6.

Delikates Mainzer Sauerkraut

in schönster Qualität wieder eingetroffen bei

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 19635

Für Weintrinker.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch vortheilhafte Einkäufe einen aus-
gezeichneten **Wein** erhalten habe, welchen ich per Schoppen zu **12, 18 u. 24 fr.**
ablassen kann, ebenfalls einen ausgezeichneten **Rothein**, welcher auch für
Kranken zu empfehlen ist.

19119

P. J. Nicolay, Stiftstraße 1.

Mekger J. Schnaas, Ellenbogengasse 10a,

empfiehlt **Halbfleisch** das Pfund zu 16 fr., frisches und gesalzenes **Schweine-**
fleisch das Pfund zu 19 fr. 19722

Fettes Hammelfleisch

per Pfd. 14 fr. bei

W. Baum, Neugasse 13. 18019

Lebkuchen,

19147

täglich frisch, das gewogene Pfd. 18 fr. bei **Arnold Berger**, Webergasse 52

Ein kupferner Waschkessel,

wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Näh. Exp.

19338

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggonen, sowie auch im Centner zu be-
ziehen durch

17331

Georg Hahn,
Lagerplatz an der Staatsbahn.

Filzschuhe und **Stiefeln** für Herrn, Damen und Kinder mit und ohne Besatz
Gummischuhe in allen Größen und bester Qualität, große Auswahl
Herrnzungstiefeln mit und ohne Doppelsonnen, **Schaftstiefeln** in Kalb-
Kindleder, **Pantoffeln** in Pluche und Leder, **Knaben-**, **Mädchen-**
Kinderstiefeln in Zeug und Leder in anerkannt bester Qualität und billi-
gestellten Preisen bei **Jos. Dichmann**, Mekgergasse 2. 19338

Eine junge Dame erteilt Anfängern gegen mäßiges Honorar gründliche
Clavierunterricht. Zu erfragen in der Buchhandlung von **Feller & Gellert**
und in der Exped. d. Bl. 19538

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.

Wiesbadener

Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 283) 2. December 1867.

L. Hirsch, Langgasse 8d,

empfiehlt für die bevorstehenden Feiertage eine große Auswahl auf das geschmackvollste gearbeitete

Schlafröcke,

sowie sehr schöne **Ratiné-** und **Double-Paletots** zu sehr billigen Preisen.

19870

Lampenschirme

(abat-jours — Lamp-Shades)

in den neuesten und practischsten Mustern, sowohl für Kerzen- als für Gas- und Petroleum-Lampen, empfiehlt bei größter Auswahl billigst

Andreas Flocker,

397

Webergasse 17.

Baar

361

443 fl. 45 fr. Prämien,

verbunden mit dem illustrierten Familienkalender des Fahrers Hinkenden Boten, für 1868, vorrätig bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Tüll-Schoner und -Deckchen,

prachtvolle Muster und Qualität, bin ich im Stande zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

G. W. Winter, Webergasse 5. 19867

Neuer Kitt

für Glas, Porzellan und Stein per Flacon 11 fr. bei

Aug. Koch, Metzgergasse 3. 453

Bunt-Stickereien,

19865

besonders musterfertige Schuhe, Eckzacken etc. empfehlen eine große Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

A. & M. Dotzheimer, Marktstr. 38.

B. M. Tendlau,

21 Marktstraße 21,

bringt zu bevorstehender Weihnachts-Saison sein in den neuesten **Kleider-Stoffen** und sonstigen **Manufacturwaaren** reich assortirtes **Lager** zu bekannten billigen und reellen Preisen im empfehlende Erinnerung. 19527

Winter-Handschuhe

für Herrn, Damen und Kinder empfiehlt in schöner Auswahl

G. W. Winter, Webergasse 5. 19867

Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfehlte sein alleiniges Haupt-Depôt für Nassau von

Wheeler & Wilson's

Doppelsteppstich = Nähmaschinen,

prämiirt mit den ersten Preisen auf den Ausstellungen von Paris 1867 und 1861, London 1862, Venz und Königsberg 1863, Danzig 1864, Köln, Stettin, Wismar und Salzburg 1865.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterung.

Lager von **Maschinen - Garn, -Seide, -Nadeln und -Oel.** 19878



Wollene Waaren,

als: Kapuzen, Fanchons, Seelenwärmer, Kragen, Kinderkleidchen und Kinder-
röcke sind zu sehr billigen Preisen zum Weihnachtsverkauf ausgelegt bei

B. M. Tendlau, Webergasse 2. 19864

Louis Schröder, Marktstraße 8,

empfehlte sein großes Lager in **Kleiderstoffen** und **Manufacturwaaren.**

Reste und zurückgesetzte Stoffe zu äußerst billigen Preisen. 19894

Ruhrkohlen

aus der Zeche „**Helene Amalie**“

sind nur durch den Unterzeichneten, welchem der alleinige Verkauf dieser
Kohlen für die Stadt Wiesbaden übertragen ist, in ganzen Waggons, sowie
in kleineren Quantitäten stets in bester Qualität zu beziehen.

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei
August Fach, Mehlhandlung, Neugasse; Fritz Hahn, Gastwirth, Spiegel-
gasse; August Hahn, Metzger, Kirchgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann,
Langgasse. 15820

Ein noch wenig gebrauchter, gemauerter **Herd** ist zu verkaufen Markt-
straße 3 (Amthaus). 19854

Eine Grube guter **Gartendüngung** ist zu verkaufen bei Reinhard Höhnert,
Ludwigstraße 8. 19860

Eine canelirte **Guss-Säule** 11' 3" hoch billig abzugeben Schillerplatz 1. 19822

C. A. Mahr, Franzplatz Nr. 1,

empfiehlt zu Weihnachten eine große Auswahl der verschiedensten nützlichen und Phantasie-Gegenstände zu Stickerie eingerichtet, als: Zeitungstaschen zum Hängen und Stellen, **Porte-montres**, Cigarrenständer und -Kasten, Feuerzeuge, Blumentöpfe, Garderobiers, Handtuch- u. Schlüsselhalter, Fußbänke u. Schaufelschemel, geschnitzte Eden in jeder Größe, Stühle &c.; ebenso eine große Auswahl Berliner Körbe und Portefeuilles von den einfachsten bis zu den feinsten; das Neueste in angefangenen und musterfertigen Stickerien auf Stramin und Tuch, vorgezeichnete Weißwaren jeder Art, sowie sämtliche Kurzwaren in bester Qualität bei festen, billigen Preisen.

19768

Ich beehre mich, einem geehrten Publikum hierdurch die Anzeige zu machen, daß ich die Agentur für eine der ersten

Gardinen-Fabriken

übernommen habe.

Ich bin dadurch im Stande, reelle und gute Waare zu Fabrikpreisen zu offeriren und scheue keinerlei Concurrenz.

Auch sind Muster jeglichen Genre's stets vorrätzig um jede Höhe und Breite nach Wunsch anfertigen zu lassen.

G. W. Winter, Webergasse 5. 19867

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000 Thlr. &c., beginnt wiederum ihre erste Klasse am 8. Januar.

Loose hierzu:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für 19 Thlr.	9 $\frac{1}{2}$ Thlr.	4 $\frac{3}{4}$ Thlr.	2 $\frac{5}{12}$ Thlr.	1 $\frac{1}{4}$ Thlr.	20 Sgr.	10 Sgr.

verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Theilsscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effecten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

NB. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000, 40,000, 20,000 und 15,000 Thlr. 361

Ansverkauf ächter Corallengegenstände,

owie Collier und Armbänder für Damen und Kinder von 48 fr. an bis zu 4 fl. per Stück (mit Goldschloß), zu Weihnachtsgeschenken sich eignend.

Neue Colonnade Nr. 32. 19869

Die neuesten Besatzartikel,

als: Atlasflechten, Atlasgallons, Zackenband in Sammt und Seide, Perlenbänder, Perlenfransen, Gold- und Blumenbänder, türkische Gallons, farbige und schwarze Lizen, Atlas, Sammt und Taffet, gerade und schräg geschnittene Quipure, Tüllie und Blonden, Spitzen und Einsätze, alle Arten Knöpfe zu jedem Besatz passend billigt bei

F. Lehmann. 220

Saalbau Schirmer.

Vorzügliches Wiener Bier aus der Actienbrauerei in Nassau, per Glas 6 fr., sowie Winter-Lagerbier per Glas 5 fr. 19729

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Platze Goldgasse 8 eine

Metzgerei

errichtet habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waaren, billige und aufmerksame Bedienung die mich beehrenden Käufer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Prima Qualität	Rindfleisch	per Pfund	14 fr.,
"	"	Sammelfleisch	" " 14 "
"	"	Kalbfleisch	" " 15 "

S. Baum,
Goldgasse 8.

19808

Dépôt

der ächten Joh. Hoff'schen Präparate,

als:

Malz-Extract-Gesundheitsbier,
Malz-Gesundheits-Chocolade- u. Chocoladen-Pulver,
Brust-Malz-Bonbons,
Aromatische Malz- und Kräuter-Seifen für Bäder und Toilette,
Aromatische Malz-Pomade

bei
369

Schumacher & Poths
am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Die für Nerven- und Muskelschwache, Mager, Magere, Bleichsüchtige u.

von Professor Dr. Bock, der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig und vielen Ärzten als bewährt empfohlen

Robert Freygang'schen

eisenhaltigen	Chocoladen à Pack (gelb)	1 fl. 30 fr., (blau)	1 fl. 12 fr.
"	Bonbons à Carton	16 fr.,	
"	Syrup, Limonaden-Syrup à Fl.	36 fr.,	
"	Liqueur, für Damenliqueur à Fl.	36 fr.,	
"	Magenbitter à Fl.	54 fr.	

19377

führt **A. Schirg,** Schillerplatz.

Nr. 1 ^{Billiger} als auf dem Andreasmarkt! Nr. 1

Schmidt-Fassbinder,

kleine Burgstraße.

Wie in vorigen Jahren, so auch jetzt bis zum Andreasmarkt verkaufe
sämmliche Artikel meines vollständigen Lagers von

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren
zu herabgesetzten Preisen.

Jedermann überzeuge sich davon; bei großer Auswahl billig und gute
Qualität. ^{Hochachtungsvoll}

19341

Schmidt-Fassbinder.

Avis für Herren!

Wegen vorgerückter Herbst- und Winter-Eaison verkaufe ich alle auf
Lager habende

Herrenkleider, Ueberzieher u. Schlafrocke
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Wormser,

Marchand-Tailleur,

19664

Langgasse 33, vis-à-vis der Post.



Unterhosen und Unterjacken,

Flanell-Herrnhemden, Handschuhe, Strümpfe, Socken, Filzschuhe,
Bendelschuhe, billigst in Auswahl bei **Phil. Sulzer**, Langg. 13. 19600

Wohnungs-Veränderung.

Meine bisherige **Gutfabrik** befindet sich nunmehr in meinem Hause,
Dotzheimerstraße Nr. 39.

Alle Bestellungen und Reparaturen können in meinem Laden, **Langgasse 4**,
abgegeben werden.

Durch vortheilhafte Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, alle dieselben
auf's schnellste und pünktlichste zu besorgen. **K. A. Pfeiffer.** 19677

Englische

unanslöschliche Wäsche-Beichnen-Tinte,

garantirt als das Beste, empfiehlt

397

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Blousen

sehr billig bei

J. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Auch werden alle Sorten auf Wunsch nach Maß gefertigt.

220

Beeidigter Reihhausmaler **W. Haack** wohnt Häfnergasse 10.

12125

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel **Ellenbogengasse 9.** 17528

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei
 von **J. N. Freis**, Langgasse,
 sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine **Pariser Kunstwascherei** für Herren- und Damen-Garderobe
 mache ich ganz besonders aufmerksam. 17332

Taschentücher

in weiß leinen und farbige baumwollene, habe eine Parthie unter dem Ein-
 taufspreise erhalten, welche billig abgebe.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

!! Kein Ausverkauf, aber doch billig!!

 Mein wohl assortirtes Lager in **Winterwaaren**, als:
Unterhosen, **Unterjacken**, wollene und baumwollene für
 Herren und Damen, **Flanellhemden**, **Socken** und **Strümpfe**,
Cachenez; auch habe ich noch einen Rest **Kapuzen**, **Kinderlappchen** und
Seelenwärmer, welche bedeutend unter dem Fabrikpreis abgebe. Sodann
 empfehle ich mein auf das geschmackvollste ausgestattete **Herrnkleider-**
Lager, besonders mache ich auf eine Parthie schwarze **Buxinhosen** per
 Stück 4 fl. 30 fr., schwarze **Zuchröde** per Stück 10 fl. und **Herruhemden**
 (Hausmacherleinen) zu 1 fl. 24 fr. aufmerksam.

19618

A. Harzheim, 21 Goldgasse 21.

4 Ellen breite Flanelle

in roth und weiß, wovon 1½ Ellen für einen Unterrock genügen, empfiehlt
 in schwerer Waare

G. W. Winter, Webergasse 5. 19404

Verschiedene Sorten **Gehölz** zu Anlagen ist billig zu verkaufen bei

Chr. Bohrmann in Diebrich. 19795



Ein junger **Renfandländer**, schwarz mit weißem Fleck auf
 der Brust, ist entlaufen. Dem Wiederbringer oder dem, der sichere
 Auskunft über sein Verbleiben erteilt, eine Belohnung bei

Emil Weins. 19884

Verloren am Samstag Morgen von einer armen Frau ein **Portemonnaie**
 mit etwas über 1 fl. Inhalt. Man bittet um Abgabe bei der Expedition.

Ein armer Arbeiter verlor am Freitag Abend zwischen 7 und 8 Uhr von
 der Arbeit heimgehend von der Stifiststraße, durch die Röderallee bis Ludwig-
 straße 5 seine **Taschenuhr**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. 19861

Eine geübte Stepperin auf der Nähmaschine findet dauernde Beschäftigung
 Nerostraße 33. 19697

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näh.
 Nerostraße 27 im Hinterhaus. 19873

Stellen-Gesuche.

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit
 guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein braves Mädchen wird zu einer stillen Familie auf Weihnachten gesucht.
 Näh. Exped. 19797

An english Governess desirous of spending the winter and spring at Wiesbaden, would be glad to give instruction in her native-language, in return for board and lodging. Excellent references can be given. Apply personally to Fräulein Schneider, 47 Taunusstrasse. 19745

Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Römerberg 33. 19872

Ein braves Dienstmädchen wird auf Ende dieses Jahres gesucht. Näheres Expedition. 19861

Es wird ein Zimmermädchen auf gleich gesucht, solche die in ähnlichen Stellen waren, werden bevorzugt. Näheres Spiegelgasse 4 im Laden. 19863

Ein braver Junge kann die Schreinerei erlernen. Näheres Adelhaidstraße 5, Hinterhaus. 19784

Moritzstraße 7 wird ein Schweizer gesucht. 19801

Ein junger, gewandter Kellner, sucht sofort Engagement. N. Exp. 19794

Bahnhofstraße 8 Parterre sind 3 möblirte gut heizbare Zimmer sofort zu vermieten. 18878

Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 18978

Emserstraße 29a ist ein kleines Landhaus von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör und Blumengärtchen zu vermieten oder zu verkaufen. Auch kann ein mit den edelsten Obstsorten und Trauben angelegter Garten dazu gegeben werden. Näh. Exped. 19888

Geisbergstraße 5 Bel-Etage sind drei schön möbl. Zimmer zu verm. 17543

Heidenberg 6, 3. Stock, ist ein heizbares Stübchen mit Bett zu verm. 19889

Rapellenstraße 1 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten; daselbst ist ein Waschbock, Bücherbrett, Waschbütte und ein Schlitten (Schleife) zu verkaufen. 19858

Leberberg 3 ist die Hälfte der Bel-Etage und Zimmer im 2. Stock zu vermieten. 19880

Nicolasstraße 5 sind Zimmer mit Koft zu vermieten. 19743

Röderallee 16 Bel-Etage sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden. 19007

Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, möbl. Zimmer zu verm. 19128

Sonnenbergerstraße 4 ist das ganze Haus möblirt zu vermieten. 18215

Taunusstraße 9 ist eine schöne Wohnung, bestehend in einem Salon und 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden nebst Zubehör, gleich zu vermieten. Eingang links, zweiter Stock. 19891

Wellritzstraße 3 im 3. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 19689

Ein geräumiger Laden

mit daranstoßendem Zimmer und Comptoir nebst Wohnung in bester Geschäftslage ist auf 1. April l. J. zu vermieten. Näh. Exped. 18827

Arbeiter können Logis haben Faulbrunnenstraße 10 im 3. Stock. 19868

1 Herr kann Logis erhalten per Monat zu 3 fl. Näheres Expedition. 19862

Der Erbe von Guntersheim.

Original-Erzählung von Waltherr Vogel.

(Fortsetzung aus No. 282.)

„Bah!“ rebete er aufspringend zu sich, „eine gute That sühnt die böse, wenn es Gerechtigkeit giebt, und am Ende war der Revolutionair doch mein Feind. Ich will eine gute That begehen; die Erinnerung davon wird mich stärken, wenn etwas über mich kommen sollte, das die Menschen Reue nennen.“

Er trat an seinen Schreibtisch. Aus einem Winkel desselben holte er ein Päckchen vergilbter Briefe, auf seinem Papier von einer Damenhand geschrieben. Er schlug ein Couvert um die Papiere, auf dessen innere Seite er die Worte schrieb: „Beten Sie für mich!“ — Das Couvert wies den Namen der Generalin von Werner.

„Es ist eine gute That!“ sagte er laut. „Gott, Du siehst mich, es ist eine gute That!“

Auf dem Schloßhof entstand Geräusch, man hörte Stimmen flüstern, Schritte auf den Treppen, jetzt klopfte es leise an die Thüre des gräßlichen Gemaches. Hastig verbarg Günther das Portefeuille des Ermordeten. Er warf einen Blick umher, — nichts konnte seine Abwesenheit aus diesem Zimmer verrathen. Auf sein „Herein“ erschien der alte Kammerdiener des Hauses, seine Züge waren bleich und verstört.

Der Graf nahm eine strenge Miene an. „Was bringst Du, Thomas?“ sagte er, „Du weißt, ich bin leidend und habe jede Störung verboten.“

„Verzeihung, gnädigster Herr! es ist ein furchtbares Unglück geschehen; der Fremde, der diesen Morgen hier anlangte —“

„Nun, was ist mit ihm?“ fragte der Graf scheinbar gleichgültig.

„Er liegt ermordet im Gehölze!“ Der Graf fuhr empor. „Entsetzlich!“ murmelte er.

„Das ganze Dorf ist in Aufruhr, man zieht mit Fackeln in den Wald, der Amtmann läßt den Herrn Grafen ersuchen —“

Der Graf unterbrach ihn. „Ich übertrage ihm die ganze Leitung,“ rief er, „meine Nerven sind heute so leidend, daß ich den Anblick nicht ertragen könnte.“

„Ich theilte dem Amtmann schon mit, daß der gnädige Herr unwohl sind und sich bereits seit diesen Nachmittag zurückgezogen haben.“

„Du thatest Recht. Sorge dafür, daß nichts von diesem Vorfall zu den Ohren des Baron Gerhard kommt. Auch die Damen sollen möglichst geschont werden. Uebrigens ist ja ein Mord noch nicht erwiesen; vielleicht trieb Sorge oder Leidenschaft den Fremden selbst dazu, sein Dasein zu enden.“

„Verzeihung, gnädigster Herr, es ist ein Mord. Man ist sogar schon des Thäters habhaft.“

Der Graf schwanke in seinem Sessel. „Wer ist's?“ fragte er mit heiserer Stimme.

„Der braune Matthes, der schon längst als Wildddieb verdächtig, war der einzige, der diese Nacht im Walde verweilte, er war es, der auf den Leichnam aufmerksam machte, sein Gewehr hatte keine Ladung und doch vernahm man deutlich den Schuß —“

Der Graf winkte ihm zu schweigen. „Und weiter fand man nichts auf der Stätte des Verbrechens?“ fragte er mit tonloser heiserer Stimme, „keine andere Waffe, keine —“ Die Zunge versagte ihren Dienst.

„Allmächtiger Gott! Sie sind ernstlich krank!“ rief der Diener, auf Günther zuweisend, „befehlen der Herr Graf den Arzt?“

Günther wehrte ab. „Ich brauche nichts als Ruhe,“ flüsterte er, „Der Bericht that das seine, meine ohnedies gereizten Nerven bis zum Höchsten zu erregen. Laß mich allein, und dieses Paquet“ — er wies auf das schwarze Couvert auf dem Schreibtisch — „gib dem Mädchen der Generalin. Sie soll es ihrer Herrin geben.“

Der Diener nahm das Paquet und schied mit einem Blick des Bedauerns auf seinen kranken Herrn. Hinter ihm brach Graf Günther zusammen.

(Fortsetzung folgt.)